

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Die Ergebnisse der Reichstagswahlen im Großherzogtum Baden im Jahr  
1903 [Allgemeines]

[urn:nbn:de:bsz:31-220925](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220925)

# Statistische Mitteilungen

über das Großherzogtum Baden.

Band XX.

Jahrgang 1903.

Sondernummer.

Inhalt: Die Ergebnisse der Reichstagswahlen im Großherzogtum Baden im Jahr 1903.

## Die Ergebnisse der Reichstagswahlen im Großherzogtum Baden im Jahr 1903.

Anlässlich der Beratungen der Verfassungskommission der II. Kammer der Landstände während der letzten Landtagsession war — wie schon früher im Landtage selbst — der Wunsch laut geworden nach Veröffentlichung der Wahlergebnisse in den einzelnen Gemeinden bezw. Wahlbezirken des Landes. Deshalb erteilte das Ministerium des Innern dieser Anregung gemäß nach Schluß des Landtags dem Statistischen Landesamt den Auftrag, die Ergebnisse der letzten Reichstagswahlen nach Gemeinden bezw. Wahlbezirken u. zu publizieren und künftighin in gleicher Weise sowohl die Reichstags- wie die Landtagswahl-Ergebnisse jeweils alsbald nach Beendigung der Wahlen der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Diesem Auftrage zufolge gelangen deshalb in den Tabellen 1—4 (auf Seiten 2—57) die Resultate der ersten ordentlichen Reichstagswahlen der XI. Legislaturperiode im Großherzogtum Baden zur Darstellung, und zwar in Tabelle 1 nach Gemeinden bezw. Wahlbezirken, in Tabelle 2 nach Amtsbezirken, Kreisen, Bezirken der Landeskommissäre und für das Großherzogtum im ganzen, in Tabelle 3 nach Wahlkreisen unter Berücksichtigung ihrer Zusammenfassung nach der Verwaltungseinteilung, in Tabelle 4 endlich für die Wahlkreise und das Großherzogtum nach Ortsgrößenklassen, und zwar nach Gemeinden unter 2000, von 2000 bis unter 10 000 und von 10 000 und mehr Einwohnern, sowie nach Stadt- und Landgemeinden. Eine weitere Tabelle 5 bringt als Hauptübersicht die Ergebnisse der ersten ordentlichen und der engeren Wahlen nach Wahlkreisen und für das Großherzogtum im ganzen.

In diesen 5 auf die letzten Reichstagswahlen von 1903 bezüglichen Tabellen werden überall auf der Grundlage der ortsanwesenden Bevölkerung nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 die Zahl der Evangelischen und Katholischen, der Wahlberechtigten, der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen, ferner die Stärke der Wahlbeteiligung, sowie die Zahl der auf die einzelnen Parteien gefallenen gültigen Stimmen, letztere in den Tabellen 2—5 auch in Prozenten, gegeben.

Die zwei weiteren Tabellen enthalten vergleichende Darstellungen für sämtliche 11 Legislaturperioden, d. h. seit Gründung des Reiches, und zwar Tabelle 6 die Wahlergebnisse in den einzelnen Wahlkreisen und im Großherzogtum unter Berücksichtigung der jeweils maßgebenden letzten Bevölkerungsaufnahme in gleichem Umfange wie für 1903, und Tabelle 7 die Vertretung der badischen Wahlkreise im deutschen Reichstage nach Parteistellung und Namen der Mandatsinhaber.

Hinsichtlich der Religionszahlen wird noch bemerkt, daß in Tabelle 1 die Bevölkerungsziffern der Gemeinden bezw. Wahlbezirke nach dem Religionsbekenntnis nur für die Angehörigen der evangelischen Landeskirche und die Römisch-Katholischen gegeben sind, wie sie s. Bt. in der die endgültigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 enthaltenden Nr. 2 von Band XVIII der „Statistischen Mitteilungen“ veröffentlicht wurden (was auch im Kopf dieser Tabelle besonders angegeben ist) und zur bequemen Benutzung fertig vorlagen, während in den betreffenden Spalten der Tabellen 2—6 — zur Herstellung der Übereinstimmung mit der vom Kaiserlichen Statistischen Amte veröffentlichten Wahlstatistik — bei den Evangelischen sämtliche Angehörigen des evangelischen Bekenntnisses (Landeskirche, Lutheraner, Reformierte, Calvinisten, Zwinglianer u.) und unter den Römisch-Katholischen auch die Altkatholiken einbegriffen sind. Der Unterschied zwischen den Konfessionsangaben der Tabelle 1 und jenen in den übrigen Tabellen ist übrigens gering, da von den 704 058 Evangelischen im ganzen auf die evangelisch-protestantische Landeskirche 701 964 oder 99,7 % entfielen, während alle übrigen Evangelischen (Lutheraner, Reformierte, Calvinisten, Zwinglianer u.) nur 2094 oder 0,3 % ausmachten. In einzelnen Gemeinden bezw. Wahlbezirken, in denen die Evangelisch-Lutherischen, die allein noch in Betracht kommen, stärker vertreten sind, wie z. B. in Karlsruhe und Springen (Amt Pforzheim), ist der Unterschied allerdings etwas größer.

(Fortsetzung des Textes auf Seite 46.)